



BESCHLUSSVORLAGE

FB 12

Tagesordnungspunkt: 1

**Klinikum Landkreis Erding;
Klinikum Landkreis Erding - Modernisierung Klinik Standort Dorfen**

Anlage(n):

Keine

Alois-Schieß-Platz 2
85435 Erding

Ansprechpartner/in:
Matthias Huber

Tel. 08122/58-1021
matthias.huber@lra-
ed.de

Erding, 16.11.2022
Az.:

Ausschuss für Bauen und Energie am 28.11.2022

öffentliche Sitzung

Vorlagebericht: siehe Rückseite

Anmerkungen zu den finanziellen Auswirkungen:

Mehrkosten von rund 900.000 €

Beschlussvorschlag:

Der Umbau des Klinikstandorts Dorfen soll weiter umgesetzt werden



Vorlagebericht:

Der Klinikstandort Dorfen als wichtiger medizinischer Versorger im Osten des Landkreises soll in Teilen modernisiert werden und dies umfasst verschiedene Maßnahmen wie

- u.a. durch die Herstellung von barrierefreien Patientenzimmern im 1. OG (wie bereits im Ausschuss am 16.05.22 vorgestellt).
Die Baumaßnahme erfordert ein komplettes Entfernen der vorhandenen Nasszellen sowie Umbauarbeiten der vorhandenen Installationen im Erd- sowie im Obergeschoß. Durch die geplanten Baumaßnahmen sollen insgesamt 20 Plätze entstehen. 8 Doppelbettzimmer mit barrierefreier Nasszelle, ein Doppelbettzimmer mit behinderten gerechter Nasszelle und zwei Einzelbettzimmer mit behindertengerechter Nasszelle. Zudem werden die Patientenzimmer entsprechend renoviert und patientenfreundlicher gestaltet.
- Außerdem soll durch den Einbau von LED Beleuchtungen in den Patientenzimmern und den Fluren unterstützt durch eine BMU Förderung (25% Förderquote) eine energetische Verbesserung stattfinden.
- Zusätzlich werden ein Aufenthaltsraum und ein Therapieraum im 1. OG, sowie 4 – 6 Büroarbeitsplätze im Dachgeschoß geschaffen und
- eine neue Lüftungsanlage eingebaut,
- sowie der Aufzug erneuert.

Es wurden durch den Architekten in Verbindung mit den Fachingenieuren die Baukosten ermittelt, die Kostenberechnung erstellt und die Ausschreibungen der jeweiligen Gewerke auf den Markt gebracht. Die Auswertungen der Ausschreibungen kam zu dem Ergebnis das wir zu verschiedenen Gewerken entweder gar keine Angebote erhielten oder die Gewerke wo wir Angebote erhielten, um bis zu 600% entgegen der Kostenberechnung überhöht waren. Dies liegt zum Teil an der enormen Auslastung der Firmen, zum Teil an den Folgen von Corona und dem Ukrainekrieg und den daraus resultierenden Preissteigerungen. Dies führte dazu das die Ausschreibungen aufgehoben und erneut ausgeschrieben wurden.

Bei der nun mehr zweiten Ausschreibung erhielten wir einen größeren Rücklauf an Angeboten die näher an die Kostenberechnung heranreichten. Jedoch lagen auch diese über den Kostenberechnungen der Architekten und Fachplanern.

Die ermittelten Mehrkosten belaufen sich auf 900.000,00 Euro. Der Grund für die Kostensteigerung um 900.000,00 € im Vergleich zur letzten Kostenberechnung und der daraus bewilligten Summe von 3,45 Mio. Euro durch den Ausschuss am 16.05.22 ergeben sich aus den oben genannten Gründen, wobei von dieser Gesamtsumme noch die Bundesförderung für Lüftungsanlagen abgezogen werden muss. Die Bauarbeiten sollen im Frühjahr 2023 umgesetzt werden.

Die benötigten Mehrmittel sind im Wirtschaftsplan des Klinikums für 2023 beantragt.